

### **Hart aber Fair - Sendung, 19. 02. 2018 - 21:00 Uhr**

• » Überlastet, überfordert, zu lasch – Was läuft schief bei den Gerichten? «  
<https://goo.gl/vxZXfp>

Auszüge Gästebuch zur Sendung vom 19. 02. 2018

<https://goo.gl/76vxmW>

#### **Beitrag 1**

Kommentar von "Ines Thonke", heute, 12:34 Uhr:

Schwieriges Thema, sehr unglücklich gelöst. Einzelfalldarstellung im Fernsehen ist wichtig und häufig auch wirkungsvoll im Sinn der Betroffenen, aber Verallgemeinerung und Rückschlüsse auf ein ganzes System ist gefährlich und erinnert an BILD-Zeitung Niveau. Im übrigen funktioniert das mit fast jedem System (ich komme aus der Medizin...). Ich war ziemlich entsetzt über die fehlende Differenziertheit, um einer echten Diskussion über unser Rechtssystem Rechnung zu tragen. MfG

#### **Beitrag 2**

Kommentar von "Oliver", heute, 12:17 Uhr:

An den Reaktionen des Vorsitzenden des Deutschen Richterbundes war sehr gut erkennbar, warum unserer Rechtssystem ein Problem hat.. Wer sein Amt offensichtlich politisch-ideologisch mißbraucht, macht ohne viel Umschweife klar, woran es krankt.

#### **Beitrag 3**

Kommentar von "Manfred Atorf", heute, 12:00 Uhr:

In dieser Sendung hätte zwingend auch die echte Überforderung deutscher Verwaltungsgerichte durch Klagen gegen ablehnenden Asylentscheidungen des Bundesamtes für Migration und Flüchtlingen (BaMF) diskutiert werden müssen. Schon der Deutsche Richterbund warnte kürzlich davor, dass alleine aus dem Jahr 2017 noch über 200.000 Klagen zur Entscheidung anstehen. Es scheint mehr die Regel als die Ausnahme zu werden, dass abgelehnte Asylanten, die nicht selten der deutschen Sprache völlig unwissend sind, kaum bis gar nicht deutsche juristische Rechtswege kennen, gegen negative Asylentscheidungen in einem Umfang klagen, dass die zuständigen Gerichte völlig überlastet werden. Gut und lukrativ für Anwälte, die nicht selten ebenfalls einen Migrationshintergrund haben. Schlecht für die deutsche Justiz, die hilflos erfahren muss, wie sie stets zunehmend nur noch benutzt wird. Es wird ihnen immer schwerer fallen, wahre Unabhängigkeit und wahre Gerechtigkeit gegen Jedermann ausüben zu können.

#### **Beitrag 4**

Kommentar von "Hans H.", heute, 11:45 Uhr:

Die TV-Kritik der heutigen FAZ trifft es weitgehend auf den Punkt: "Ein Fall für den Presserat" (von Hans Hütt), mindestens! Weshalb lädt man diesen unsäglichen Herrn Reichelt zu einer solchen Sendung ein? Die BILD manipuliert die öffentliche Meinung, aber sie steht nicht für diese! Und weshalb diesen AFD-Abgeordnete? Das eigentliche Problem, die dauerhafte Überlastung in den Gerichten, wie in den allermeisten Einrichtungen (so auch in Kindertagesstätten und allgemein in der Sozialarbeit) die in unserer Gesellschaft durch Dienstleistungen zu einem Funktionieren beitragen müssen, wurde erst zum Schluss, quasi als "Randnotiz", in wenigen Sätzen völlig ungenügend abgehandelt...; was sollte der polemische Einspieler mit Buchautor Joachim Wagner? Wo blieben die Fakten? Wollen wir wirklich zurück zur Lynch-Justiz? Diesen Eindruck konnte man gewinnen! Wo liegen eigentlich die Grenzen zum Straftatbestand der Volksverhetzung? Das war eine der schlimmsten Sendungen, die ich je gesehen habe!